

TENNIS-CLUB RÖSRATH e. V.

Ausgabe 1/89

Liebe Sportfreunde im Tennis-Club Rösrath!

Das ist sie nun, die erste Ausgabe unserer TCR-Nachrichten! Sicherlich wird es noch an der einen oder anderen Ecke ein wenig klemmen, aber wir hoffen, daß dieser Ausgabe noch viele folgen werden, die sich dadurch unterscheiden, daß sie von mal zu mal besser werden. Verbesserungsvorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Wie schon im Saisoneroöffnungsschreiben angedeutet, wollen wir in lockerer Folge, dabei stellen wir uns 2 bis 3 Ausgaben in der Saison vor, versuchen, Ihnen Wissenswertes und Interessantes aus und über unseren Club zu vermitteln.

Damit das hier aber nicht nur eine einseitige Darbietung des Vorstands wird, würden wir uns sehr freuen, wenn zukünftig auch Beiträge von unseren Clubmitgliedern zur Veröffentlichung bei uns eingehen würden. Das könnten beispielsweise Berichte unserer TGBL-Mannschaften sein, deren Wettkampftag ja bekanntlich nicht mit dem letzten Ballwechsel endet, Nachbetrachtungen besonders dramatischer Ranglistenspiele oder auch kritische und anregende Stimmen zu unserem Vereinsleben.

Besonders würden wir uns freuen, wenn unsere Jugendlichen hier die Gelegenheit wahrnehmen, ihre Meinungen, Probleme, Anregungen und Kritiken loszuwerden.

Das wär's für den Anfang.

Eine erfolgreiche, verletzungsfreie und gesellige Saison
erhoffen wir für alle Tennisfreunde und ganz besonders
für Sie.

Für den Vorstand

~~Burkhard Bauer~~ (1. Vorsitzender)

Inhalt:

Neue Besen kehren hoffentlich gut! Der neue Vorstand:

Die Spielordnung auf unserer Anlage.

Wie pflege ich die Tennisplätze richtig?

Die Mannschaften des TCR in der Sommersaison 89.

Die Termine für die Medenspiele.

Turniertermine:

Was ist sonst noch los im Club?

Was zum Schmunzeln!



TCR-Nachrichten: Redaktion B. Bauer

Der neue Vorstand:

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15.10.99 wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender Burkard Bauer
Im Wollenwebers Auel 14
5064 Rösrath

Gesamtsportwart

Wolfgang Lübeck
Besenbinderstraße 18
5000 Köln 90

Jugendsportwart

Waltraud Jungclaussen
Siebengebirgsweg 7
5064 Rösrath

2. Vorsitzender Hans Gert Schweitzer
Brander Straße 3b
5064 Rösrath

Die Postanschrift für die Geschäftsstelle lautet:

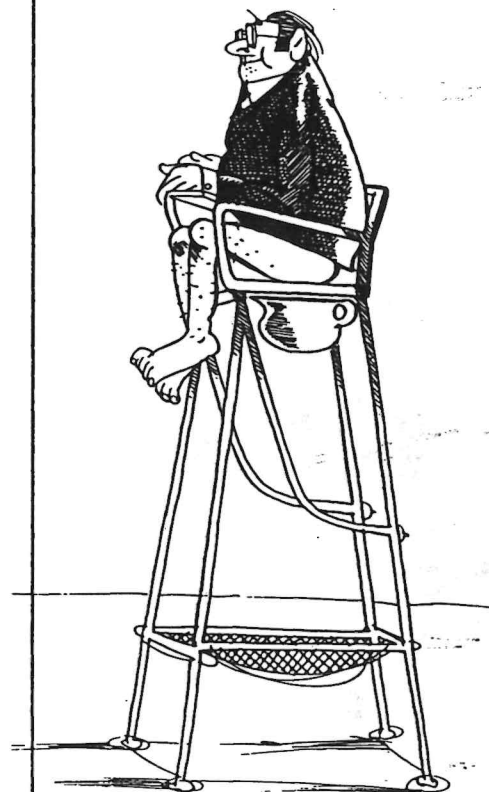
Geschäftsführer Dr. Siegfried Oberhauser
Nonnenstrombergweg 3
5064 Rösrath

Tennis-Club Rösrath
Im Wollenwebers Auel 14
5064 Rösrath

SPIELORDNUNG

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf des allgemeinen Spielbetriebs zu gewährleisten, werden alle Spieler gebeten, sich an folgende Bestimmungen zu halten:

- Plätze, die mit dem Schild "Platzpflege" belegt sind oder auf denen das Netz heruntergelassen ist, sind nicht bespielbar.
- Der zu bespielende Platz ist ausreichend zu beregnen.
(Die dazu benötigte Zeit zählt nicht zur Spielzeit.)
- Die Tennisplätze dürfen nur in Tennisschunen betreten werden.
- Die Zeitdauer eines Einzelspiels darf bei Andrang 3/4 Std. und die eines Doppelspiels 1 Std. nicht überschreiten.
- Vor Spielbeginn wird die Uhr auf Spielzeitbeginn gestellt. Unter die Uhr werden die Mitgliederkarten der Spieler gehängt.
(Einzel 2, Doppel 4)
- Die unter 4. angegebenen Zeiten können überschritten werden, wenn kein weiterer Spieler wartet, jedoch darf die Uhr nicht verstellt werden. Wünschen andere Mitglieder zu spielen, ist der Platz spätestens nach einer 1/4 Std. freizugeben.
- Nach Ablauf der Spielzeit bzw. bei Spielbeendigung ist der Platz abzuziehen.
- Spielanschlußvormerkungen erfolgen durch Aufhängen der Mitglieds-kärtchen unter der Uhr (Einzel 2, Doppel 4). Diese Vormerkungen werden von den Spielern getätigt, die spielen wollen. Diese Spieler müssen sich jedoch während der Vormerkung bis zum Spielbeginn auf dem Clubgelände aufhalten. Für Spieler, die spielen, ist eine Spielanschlußvormerkung nicht möglich.
- Um Platzreservierungen für Trainer, Turniere und sonstige Spiele informiert der Ausang im Clubhaus.
- Jugendliche unter 14 Jahren und Kinder können während der Hauptspielzeiten (samstags, sonntags, feiertags und werktags nach 17 n) nur spielen, wenn kein Andrang besteht.
- Jugendliche ab 14 Jahren können werktags bis 18⁰⁰ Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ab 14⁰⁰ Uhr spielen, sofern keine Turniere stattfinden.
- Für Erwachsene mit Kindern bzw. Jugendlichen gibt es bezüglich der Spielzeit keine Einschränkungen.
- An Wochenenden und Feiertagen darf erst ab 7⁰⁰ Uhr gespielt werden.
- N E N
An der Trainingswand darf nur zu den festgesetzten Zeiten gespielt werden. (9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr)
- Für einige Mitglieder leider immer noch N E U
Das Clubhaus darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden.
- Die Anweisungen des Platzwartes und der Vorstandsmitglieder sind zu befolgen.
- Wer gegen diese Regeln verstößt, kann vom Vorstand vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden.



Mußt mir meine Plätze
doch lassen stehn
und meine Halle, die du nicht gebaut,
und meinen Stop,
um dessen Schnitt
du mich beneidest.

Ich kenne nichts Ärmeres
unter der Sonn, als euch, ihr Cracks!
Ihr nähret kümmerlich
von Wettkampf
zu Wettkampf
eure Majestät
und darbtet, wären
nicht Jugendliche und Senioren
hoffnungsvolle Toren.

Hier sitz ich, forme Spieler
nach meinem Bilde,
eine Mannschaft, die mir gleich sei,
zu stoppen, zu lobben,
zu schmettern und zu driven,
und nie aufzugeben,
wie ich!



Damen

1. Mannschaft

1. Kormritz, Martina
2. Müller, Gisela
3. Bläser, Christa (MF)
4. Ganzer, Sabine
5. Ortmann, Bettina
6. Mehlfeld, Hannelore
7. Guhl, Annette
8. Musial, Andrea
9. Bender, Birgit

2. Mannschaft

1. Rauterkus, Natascha
2. Walter, Angela (MF)
3. Musial, Trixi
4. Hohmann, Anja
5. v. Schnitzler, Alexandra
6. Mau, Alexandra
7. Hohmann, Barbara
8. Kunst, Christine
9. Nienhaus, Julia

Herren

1. Mannschaft

1. Sawierucha, Ralf
2. Herrmann, Dirk
3. Ganzer, Rolf
4. Oberhauser, Arno (MF)
5. Feisel, Dirk
6. Jungclaussen, Ingo
7. Bauer, Patrick
8. Schweitzer, Guido
9. Müller-Knorr, Stefan
10. Holz, Markus
11. Stetter, Jürgen

Jungsenioren

1. Mannschaft

1. Clever, Manfred (MF)
2. Rauterkus, Klaus
3. Mehlfeld, Jürgen
4. Guhl, Christian
5. Wester, Bernhard
6. Scholl, Manfred

2. Mannschaft

1. Luedtke, Peter
2. Bauer, Burkard (MF)
3. Bläser, Karl
4. Juritko, Antoni
5. Walter, Hermann
6. Brock, Dieter
7. Kolle, Bernd
8. Miebach, Rüdiger
9. Antweiler, Rudolf
10. Oberkiewicz, Raimund
11. Formella, Helmut
12. Runkel, Wolfgang

Seniorinnen

1. Mannschaft

1. Blüml, Margret
2. Müller, Uta
3. Jungclaussen, Waltraud (MF)
4. Herrmann, Halina
5. Müller, Eva
6. v. Schnitzler, Elisabeth
7. Ganzer, Gisela
8. Ortmann, Ursula
9. Hollmann, Mechthild
10. Reuther, Heide

Senioren

1. Mannschaft

1. Lübeck, Wolfgang
2. Jungclaussen, Christian
3. Schellenberger, Horst
4. Oberhauser, Siegfried
5. Walter, Achim (MF)
6. Michels, Toni

2. Mannschaft

1. Mau, Peter
2. Feisel, Lothar
3. Schweitzer, Hans-Gert
4. Schley, Werner (MF)
5. Kliszat, Manfred
6. Reinhold, Dieter
7. Winkel, Ernst
8. Himmelreich, Klaus
9. Ruske, Günter
10. Heidgen, Jürgen
11. Kaatz, Hartmut
12. Felten, Horst
13. Kohlhas, Walter Michael
14. Bunnberg, Peter
15. Musial, Josef

Mädchen

1. Mannschaft

1. Kunst, Eva Susanne
2. Tack, Claudia (MF)
3. Rieck, Andrea
4. Buck, Claudia

Knaben

1. Mannschaft

1. Miebach, Daniel (MF)
2. Fassbender, Peter
3. Müller, Timo
4. Nienhaus, Robert
5. Golisch, Alexander

Junioren

1. Mannschaft

1. Bauer, Patrick (MF)
2. Stetter, Jürgen
3. Oberhauser, Marc Andre
4. Kuschewski, Alexander
5. Küne, Mike
6. Bunnberg, Axel-Andreas

2. Mannschaft

1. Bunnberg, Christopher (MF)
2. Andrae, Peter
3. Gehrmann, Marc
4. Miebach, Alexander
5. Schley, Carsten
6. Mau, Dirk
7. Miebach, Daniel
8. Fassbender, Peter
9. Müller, Timo

Francois Villon

Die Ballade vom Tennisspieler.

Schlagt auf ihr Feiglinge!

Vor euren Füßen liegt der Sieg.

Schlagt auf stürmt vor und schmettert –
denn töten ist Panier!

Und laßt am Tag zuvor das Saufen, Huren, Stehlen –

sonst wird die Kraft zum As und auch zum Töten fehlen

Schlagt auf und tötet! Ruft Villon euch zu!

Dann aber laßt am Galgen mir die Ruh.

Der Spätblüher

Er beginnt erst mit fünfunddreißig. Er ist sportlich, hat bis dreißig aktiv Fuß-, Hand- oder Basketball gespielt, (nicht Spitze, aber immerhin) hat dort ausgedient und steigt deshalb auf Tennis um. Er ist wie gesagt sportlich, daher ehrgeizig und will es in der neuen Disziplin noch einmal wissen.

Es gibt kaum einen Spätblüher, der einen normalen Schlag hat. Manche halten, trotz Trainer, den Schläger wie einen Vorschlaghammer, fast alle schlagen eine seltsame Rückhand, aber alle erreichen, da sie von einem Ballspiel herkommen und Anschluß heischenden Ehrgeiz besitzen, erstaunlich schnell eine relative Spielstärke. Und nun beginnen sie, von den natürlich gewachsenen Tennisspielern nie ganz ernst genommen, ihr kurzes Tennisleben lang um Anerkennung zu kämpfen. Erst gegen Jugendliche und schließlich landen sie, die Spitzen unter ihnen unweigerlich, bei den ausgedienten Senioren.

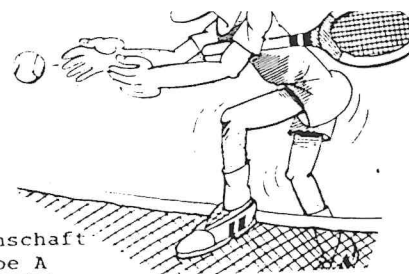
Hier erfüllt sich ihr spätes Tennisleben. Hier beginnt die Hoffnung zu keimen. Sie wurden inzwischen dreiundvierzig, haben einem Veteranen, der vor 10 Jahren Seniorenmeister war, aber immer noch denselben Namen trägt, einen Satz abgenommen, sehen darin den Beginn einer neuen Karriere. Sie trainieren allen Ernstes, nehmen regelmäßige Trainerstunden und wissen noch nicht, daß sie in Kürze als Jungsenior die erste herbe Enttäuschung ihrer neuen Tennisaufbahn erleben werden. Sie verlieren bei ihrer Seniorenpremiere gegen einen Altsenior ohne Namen 1 : 6, 2 : 6.

Aber sie geben nicht auf. Sie trainieren unentwegt weiter und hoffen auf das nächste Mal, denn sie sind echte Tennisspieler geworden.

Die Termine für die Medenspiele in der Sommersaison 1989

Achtung ! Die hier aufgeführten Termine gelten ohne Gewähr !
Verbindlich ist der offizielle Aushang des TVM im Schaukasten
des Clubheims.

-H- = Heimspiel -A- = Auswärtsspiel



Knaben

1. Bezirksliga Gruppe E

-H-	16.5.89	14.30 Uhr	Blau-Gold Kleineichen
-H-	6.6.89	14.30 Uhr	TUS Untereschbach-Stein.
-A-	20.6.89	14.30 Uhr	TUS Moitzfeld
-A-	15.8.89	14.30 Uhr	SV Refrath-Frankenforst

Mädchen

1. Bezirksliga Gruppe D

-H-	9.5.89	14.30 Uhr	TV Siebengebirge
-A-	16.5.89	14.30 Uhr	Blau-Weiß Rheidt
-A-	30.5.89	14.30 Uhr	Skiclub Troisdorf-Sieglar

Junioren 1. Mannschaft

2. Verbandsliga Gruppe H

-H-	29.4.89	14.30 Uhr	Blau-Weiß Hand
-H-	20.5.89	14.30 Uhr	Blau-Weiß Aachen
-H-	27.5.89	14.30 Uhr	TC Rondorf
-H-	3.6.89	14.30 Uhr	Grün-Weiß Königsforst
-A-	19.8.89	14.30 Uhr	Blau-Gold Köln

Junioren 2. Mannschaft

2. Bezirksliga Gruppe F

-H-	27.5.89	14.30 Uhr	SPVGG Lülldorf-Ranzel
-H-	10.6.89	14.30 Uhr	Rot-Weiß Bergisch-Gladbach
-A-	17.6.89	9.00 Uhr	Rot-Weiß Overath
-H-	12.8.89	14.30 Uhr	Grün-Weiß Hennef
-A-	19.8.89	14.30 Uhr	TC Haus Rott Troisdorf

Herren 1. Mannschaft

2. Bezirksliga Gruppe B

-A-	30.4.89	9.00 Uhr	1. TC St. Augustin
-A-	7.5.89	9.00 Uhr	Weiß-Blau Overath
-H-	21.5.89	9.00 Uhr	TV Forsbach 1914
-A-	4.6.89	9.00 Uhr	Blau-Weiß Kürten
-H-	11.6.89	9.00 Uhr	Blau-Weiß Menden

Damen 1. Mannschaft

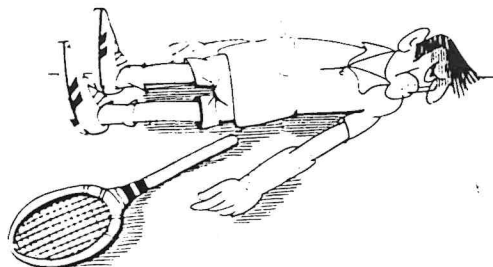
2. Kreisklasse Gruppe A

-H-	29.4.89	14.30 Uhr	SV Refrath-Frankenforst
-H-	1.5.89	9.00 Uhr	VFL Engelskirchen
-A-	6.5.89	14.30 Uhr	TC Much
-H-	3.6.89	14.30 Uhr	TA TUS Birk
-A-	10.6.89	14.30 Uhr	TV Tie-Break Troisdorf

Damen 2. Mannschaft

2. Kreisklasse Gruppe A

-A-	29.4.89	14.30 Uhr	TC 80 Hückeswagen
-H-	20.5.89	14.30 Uhr	TV Forsbach 1914
-A-	3.6.89	14.30 Uhr	TC Ohl
-H-	10.6.89	14.30 Uhr	SV Hunsheim
-H-	17.6.89	9.00 Uhr	TC 80 Gummersbach
-H-	12.8.89	14.30 Uhr	SV Morsbach



Jungsenioren 1. Mannschaft

1. Bezirksliga Gruppe A

-A-	30.4.89	9.00 Uhr	Blau-Weiß Hand
-H-	21.5.89	9.00 Uhr	Rot-Weiß Honnef
-A-	28.5.89	9.00 Uhr	Grün-Weiß Hennef
-H-	4.6.89	9.00 Uhr	SV Refrath-Frankenforst
-A-	11.6.89	14.30 Uhr	GMD St. Augustin
-H-	18.6.89	9.00 Uhr	Blau-Weiß Wahlscheid

Jungsenioren 2. Mannschaft

2. Kreisklasse Gruppe D

-A-	30.4.89	14.30 Uhr	VFL Gummersbach
-H-	21.5.89	14.30 Uhr	SC Uckerath (400)
-A-	28.5.89	9.00 Uhr	TV Siebengebirge
-H-	4.6.89	14.30 Uhr	B. W. Hennef

Seniorinnen

1. Bezirksliga Gruppe B

-H-	1.5.89	14.30 Uhr	TV Herkenrath
-A-	6.5.89	14.30 Uhr	G.W. Wermelskirchen
-H-	27.5.89	14.30 Uhr	Blau-Weiß Wahlscheid
-A-	10.6.89	14.30 Uhr	Rot-Weiß Troisdorf

Senioren 1. Mannschaft

1. Bezirksliga Gruppe C

-H-	30.4.89	9.00 Uhr	TUS Waldbröl
-A-	7.5.89	9.00 Uhr	STV Am Grafenkreuz
-H-	4.6.89	9.00 Uhr	R.W. 72 Oberdollendorf
-A-	11.6.89	14.30 Uhr	SV Refrath-Frankenforst

Senioren 2. Mannschaft

1. Kreisklasse Gruppe B

-H-	30.4.89	14.30 Uhr	TV Niedersessmar
-A-	7.5.89	9.00 Uhr	TUS Untereschbach-Steil.
-H-	4.6.89	14.30 Uhr	VFL St. Augustin
-A-	11.6.89	14.30 Uhr	Blau-Rot Eitorf

Jugendecke !

Liebe jungen Tennisfreunde,
auf der letzten Hauptversammlung bin ich zum
Jugendsportwart gewählt worden. Rolf Ganser,
Dammelsfurter Weg 11, Tel: 1346, hat sich
angeboten, mich zu unterstützen und wird also als
mein Stellvertreter fungieren.
Zwar sind meine drei Kinder schon aus dem
"Jugendalter" heraus, doch hoffe ich, daß
meine Sachkenntnis noch ausreicht, um alle
Probleme zu meistern, die auftreten können, und
alles, was die Jugendarbeit des Clubs betrifft,
regeln und im Vorstand vertreten zu können.
Alle wichtigen Termine für Euch über
Verbandsspiele, Meisterschaften, Termine usw.
werdet Ihr im Clubhaus auf einer Pinwand finden.
Für Ideen, Anregungen, Beschwerden und ähnliche
Dinge von Euch, die Ihr mir nicht mündlich mitteilen
könnt oder wollt, wird ein Briefkasten aufgehängt.
Da viele von Euch in den vergangenen Jahren oftmals
Schwierigkeiten hatten, einen Spielpartner zu finden,
kann bei mir eine Liste mit den Namen aller
Jugendlichen empfangen werden.
Obwohl ich versuchen werde, bei möglichst vielen
Verbandsspielen dabei zu sein, wird das nicht immer
möglich sein. Deshalb bitte ich die Mannschaftsführer,
die Fahrten zu anderen Vereinen und die Bewirtung von
Gästen selbst zu organisieren.
Mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit
und eine erfolgreiche Tennissaison:

Waltraud Jungclaussen (Jugendwart)

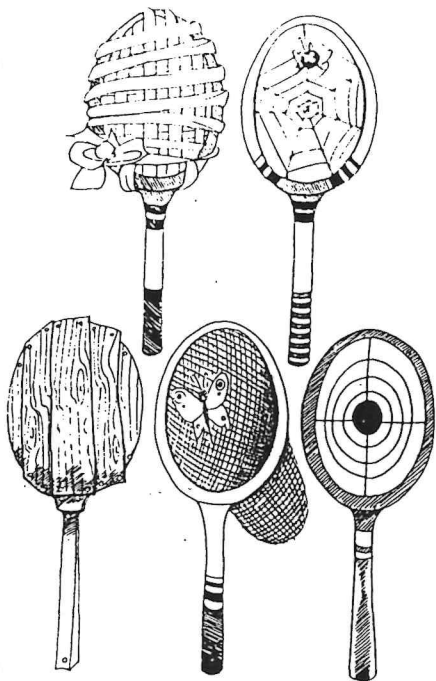
Aktion Grillplatz

Schon traditionell hört man an lauen Sommerabenden die Stoßseufzer abgekämpfter, relaxender Clubmitglieder: Ach wäre das schön, wenn wir jetzt hier auf der Clubhausterrasse einen Grill hätten! Und da Bier regelmäßig hungrig macht, haben wir es hier also mit einem Dauerproblem zu tun. Und sowas gilt es anzupacken!

Wir könnten natürlich einfach einen Grill kaufen, doch glauben wir, daß es bestimmt noch schöner wäre, in einer Gemeinschaftsaktion was richtig Schönes aufzubauen. So was richtig Gemauertes, Solides, nichts Protziges, aber doch Edles... mit anderen Worten unserem Club Entsprechendes! So rufen wir vom Vorstand heute alle potentiellen Grillbauarchitekten, Maurer, Putzer, Grillrostschmiede, Plattenleger, Steinespender, Kaminbauer und Mäzene zur Aktion Grillplatz auf.

Melden Sie sich bitte beim Vorstandsmitglied Gert Schweitzer, in dessen Ressort alle Baufragen fallen. Vielleicht können wir hier wieder mal einen Schritt nach vorne tun in unserem Bestreben, unsere Clubanlage noch schöner zu machen und unsere Freizeit am Abend noch angenehmer zu gestalten.

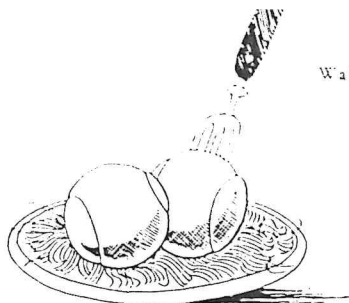
Packen wir's an !!



Hätten sie Tennis gespielt...

Walter v. der Vogelweide

Ich spielte jahraus, jahrein,
Tandaradel -
mit Ballen und zierlichen Magdelein
Tandaradel -
und hörte, durch meiner Saiten Kunst,
zu steigen in meiner Liebsten Gunst!
Tandaradel!



Wie pflege ich die Tennisplätze richtig?

Mal ganz ehrlich. Fast jeder von uns Tenniscracks flucht, wenn es auf dem Platz staubt, daß die Zunge klebt, wenn man beim Start zum Ball mit dem Standbein auf loser Asche wegrutscht oder ein Ball, den man totsicher zum Gewinnpunkt verwandelt hätte, auf einem Platzfehler verspringt. Und wer war es dann schuld? Natürlich der Platzwart, oder die Spieler, die vorher auf dem Platz waren und ihn nicht richtig verlassen haben.

Und was machen dann nach dem Matchball die meisten von uns? Ausgelaugt, totmüde und bierdurstig wird das Abziehnetz über die strapaziertesten Stellen auf dem Platz gezogen, und dann ab ins Clubheim! Platz bewässern? Linien nachziehen? Denkste! Soll doch der nächste!

Und wie geht es dem? Siehe oben!

Ist doch so, oder?

Deshalb wollen wir im Interesse aller die folgenden Regeln beachten:

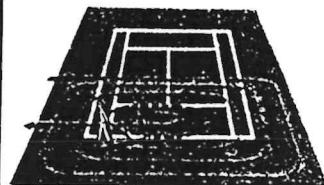
TENNISPLATZ-ORDNUNG

1. Tennisplatz nur mit Tennisschuhen und entsprechender Kleidung betreten.
2. Der Platz muß freigegeben und spielfähig sein.
3. Nach dem Spielen Platz abziehen bzw. ablegen. (Nur mit weichem Besen, Netz oder Teppich).
4. Linien säubern mit Kehmaschine oder Handbesen.
5. Tennisplatzdecke immer erdfeucht halten, bei Bedarf wässern, Pfützenbildung vermeiden.
6. Benutzte Geräte wieder ordnungsgemäß abstellen.

Wenn jedes Mitglied diese 6 Punkte beachtet, haben alle einwandfreie, spielfähige Tennisplätze.

DANKE!
Der Vorstand

Bitte
nach jedem Spiel
mit Matte oder
Besen den
Platz abziehen.



Und noch 'ne Aktion:

Aktion Kinderspielplatz!

Natürlich lieben wir Eltern unsere Kinder über alles und freuen uns, wenn sie um uns sind und mit uns spielen wollen. Aber gerade jetzt beim Tiebreak oder gar Matchball? Schön wär es doch, wenn ein netter Spielplatz unsere Kleinen bis nach dem letzten Ballwechsel faszinieren könnte. So ein Spielplatz, auf den man auch zwischendurch mal ein Auge werfen könnte.

Va klar, haben wir doch schon bei uns auf der Anlage! Aber bei näherer Betrachtung fällt dem aufmerksamen Beobachter auf, daß Kinder hier kaum was Interessantes entdecken und der kärgliche Rest Sand im Kasten bestenfalls als komfortabler (und sehr beliebter !) Katzenklo zur Geltung kommt.

Sicherlich sind bei dem einen oder anderen Clubmitglied die lieben Kleinen dem Kinderspielfeldplatzalter entwachsen und die sorgsam im eigenen Garten aufgestellten Spielgeräte lämmern ungenutzt ihrem Rosttod entgegen.

Schauen Sie doch bitte mal nach, ob wir hier nicht auch in einer Gemeinschaftsaktion was auf die Beine stellen können. Konzentrierte, nervenstarke, siegreiche Tenniseltern und lustig spielende Kinderlein werden dankbar sein!!

Also auf zur Aktion Kinderspielplatz!!

Bei wem melden? Na klar, bei unserem Bauchef Gert Schweitzer.

Verkauf von Tennisbällen

Der Verein kauft jedes Jahr zu Saisonbeginn große Mengen an Tennisbällen für die Medenspiele und Turniere ein. Dadurch werden in aller Regel recht günstige Preise erzielt.

Wie in den vergangenen Jahren soll es auch zukünftig den Clubmitgliedern möglich sein, aus diesem Kontingent Tennisbälle günstig zu erwerben.

Neben neuen Bällen bieten wir auch Bälle zu besonders niedrigen Preisen an, die einmal bei Medenspielen gespielt wurden.

Sprechen Sie bei Bedarf einfach Frau Thurn im Clubheim an!

Ein kleiner Rückblick!

Nach Clubfesten im Waldhaus Königsfors, dem gemeinsamen Tennishall der 4 Rösrather Tennisschubs in der Aula, sollte das Clubfest 1988 mal in heimischer Umgebung stattfinden. Da wie allseits bekannt die räumlichen Kapazitäten unseres Clubheims begrenzt sind, hieß es diesmal regensicher anzubauen, da ja hierzulande zumindest auf gutes Wetter kein Verlaß ist. So stand das (leider etwas flach geratene) Zelt des Malteser-Hilfsdienstes mit spielwütiger Bigband (2-Mann) neben dem Clubhaus bereit, in dessen Innerem das üppige Buffet auf die rausgeputzten Festgäste wartete.

Die waren zwar schon in großer Zahl auf der Anlage, doch bevor auch nur einer sich den leiblichen Genüssen hingeben konnte, galt es, unserer 1. Herrenmannschaft im entscheidenden Relegationsspiel die Daumen zu drücken, das schließlich nach dramatischem Kampf und einiger Wirren unter dem Jubel der Zuschauer erfolgreich beendet wurde.

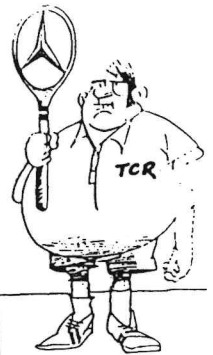
Wer dann jedoch dachte, er könne nun endlich seine strapazierten Nerven mit einem gefüllten Magen beruhigen, mußte sich wiederum in Geduld üben, denn zuerst galt es, die Clubmeister 1988 gebührend zu ehren.

Dann endlich war's soweit! Ran ans Buffet, hoch die Tassen... und dann rauf aufs Tanzparkett! Ja und als dann die Post so richtig abging, war's wie das Immer so Ist, auch schon fast wieder vorbei. Denn leider teilen nicht alle Nachbarn mit uns die Begeisterung und Freude an solch einem Abend und verlangen nach Nachtruhe.

Übrigens: Erstaunlich war schon, daß ein Nachbar, der in schätzungsweise 500 bis 600 Meter Entfernung wohnt, am nächsten Tag zur Auskundschaftung auf unsere Anlage kam, woher denn wohl das Kufsteinlied in die Nacht hinausgesungen (gebrüllt?) wurde. Mit 2 bis 3 Kölsch konnte jedoch auch seine Stimmungslage wieder stabilisiert werden.

Also, den meisten hat's prima gefallen. Und wie wir gehört haben, ganz besonders den vielen Jugendlichen, was uns ganz besonders freut. Natürlich sind jeder Organisation irgendwo Grenzen gesetzt, und jede Ausrichtung letztlich ein Kompromiß, doch schließlich sind nur die Gäste selbst für ein wirkliches Gelingen des Festes entscheidend.

1989 soll's übrigens wieder ein Clubfest geben! Wir warten auf ein Organisationskomitee mit zündenden Ideen !!



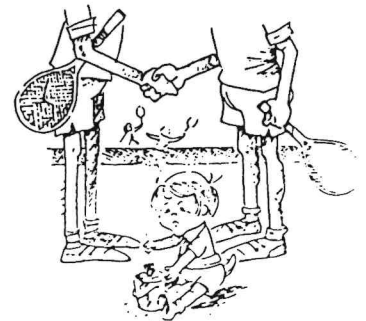
Christian Morgenstern

Palmström übte einen Stop,
der, wenn man ihn richtig schlägt,
einem Treibschlag zunächst gleichend
über'm Netz dann plötzlich steht,
zögernd, wie ein müder Regentropfen fällt
und dann im Sand vergeht.
Korff erstaunt wie nie zuvor,
schlägt ihn für die Mannschaft vor.

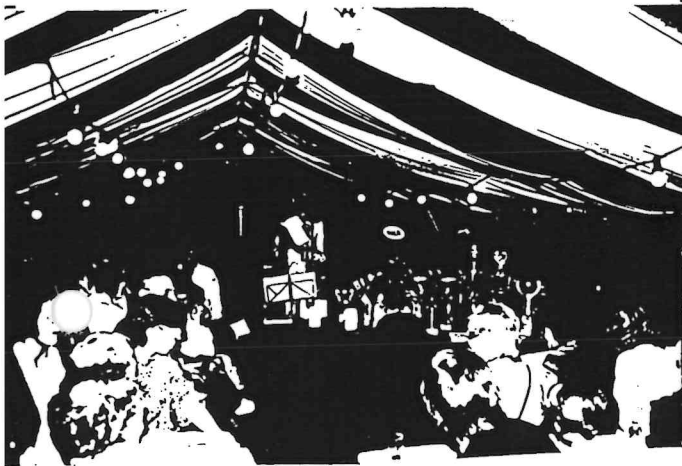
Erich Kästner

Kurzgefaßter Lebenslauf.

Wer nicht zur Welt kommt, hat nicht viel verloren.
Er sitzt auf einem Richterstuhl und lacht.
Ich wurde seinerzeit als Tenniskind geboren,
eh ich's gedacht.



Johann Wolfgang v. Goethe
Bedecke deinen Himmel, Zeus
mit Wolkendunst
und ube, dem Knaben gleich,
der Dasteln kopft,
an Trauern dich und Tennisw:



Clubmitglieder

Anticlubleber



Die lassen sich immer und überall in drei Gruppen einteilen.

a) Die Cubleber. Es sind nachgewiesenermaßen nie über 10% des Gesamtbestandes. Sie leben für den Club. Sie leben im Club und hauchen ihm Leben ein, denn sie sind immer da. Sie kommen um Skat, Schach, Billard, ja gar Tennis zu spielen und anschließend ein Bier und ein Viertel, oder auch fünf Bier und fünf Viertel zu trinken. Der Wirt lebt von ihnen. Der Platzwart lebt von ihnen und auch die Gruppe b) die Anticlubleber lebt von ihnen, denn ohne die Cubleber wäre ein Club undenkbar. Sie bilden auch die besuchten 10% die zu den Generalversammlungen kommen, um die Weichen zu stellen, die der Vorstand gestellt hat, die bei Veranstaltungen immer da sind und sich beim Winterfest nie ganz wohl fühlen, weil da nämlich alle anderen. Alle außer

b) Den Anticlublebern. Der Anticlubleber ist ein Tennisspieler, der nur zu diesem einzigen Zweck den Club betritt, anschließend duscht (sofern er zu Duschpauschale zu zahlen gezwungen wurde) und ihn dann wieder verläßt. Der Anticlubleber verzehrt grundsätzlich nichts im Clubhaus. Es gibt Anticlubleber, die seit über zwanzig Jahren Mitglied sind und nie auch nur ein einziges Glas Sprudel bestellt haben. Der echte Anticlubleber kommt aber nie zum Winterfest und erhält dadurch auch nie eine Ehrennadel. Schließlich gibt es noch

c) Die Mitläufer. Das sind zumeist neue Mitglieder, aus denen sich echte Cubleber entwickeln können. Das sind die, wegen deren Blume angestrahlt, oder Kerzen angezündet werden, damit sie Gäste anschieben, um des Wirtes willen. Die Mitläufer bilden das Reservoir, aus dem aussterbende Cubleber aufgefüllt werden. Die Cubleber sind der harte Kern jedes Tennishubs zwischen Jannatsburg und Hammerfest.